



Die Justiz ist weiblich: Ministerinnen Deskoska, Zadić, Eggenberger (v. li.)



Ex-Kanzlerin trifft auf Dancing Star: Brigitte Bierlein & Natalja Ushakova



Mitten im Ballgewühl: NEOS-Chefin Meisl-Reisinger mit Danielle Spera



Die Nationalratspräsidentin Doris Bures mit Sängerin Ildikó Raimondi

Walzer statt „Paragrafenreiterei“ beim Juristenball in der Hofburg

Staraufschlag rund um Justizministerin Alma Zadić

Lange Nacht (1). Unter dem Motto „Die Goldenen Zwanziger“ stand diesmal der traditionsreiche Juristenball in der Wiener Hofburg – so wurde nicht nur Walzer, sondern auch (dank der Schellack-DJs) der nostalgische „Lindyhop“ getanzt. Alles, nur keine Paragrafenreiterei! Rund um die frischgekörrte und besonders geschmackvoll gewandete grüne Ministerin **Alma Zadić** tummelten sich ...

... auch ihre Amtskolleginnen aus Nord-Mazedonien und Liechtenstein, **Renata Deskoska** bzw. **Katrin Eggenberger**. Die Göttin Justitia (*bei den alten Römern für Gerechtigkeit zuständig*) ist weiblich! Für die Choreografie der Eröffnung des Jungdamen- und Her-

renkomitees zeichnete verlässlich der souveräne Altmeister **Thomas Schäfer-Elmayer** verantwortlich.

Im allgemeinen Gewalze mit-tendrin: Der eben erst angelobte neue Präsident des Verwaltungsgerichtshofes, **Christoph Grabenwarter**. Fürs künstlerische Highlight sorgte Musical-Megastar **Anne Mandrella** mit Auszügen aus „Cabaret“ und „Chicago“. Unter der Leitung des erfahrenen Tanzprofis **Thomas Kraml** begeisterte eine „Dancing Stars“-Choreografie, die von den Promis der Staffel XIII – von **Tamara Mascara** über **Silvia Schneider** bis zu **Natalia Ushakova** – heftig beklatscht wurde. Mit dabei: **Ildikó Raimondi** und **Danielle Spera**. **dc**